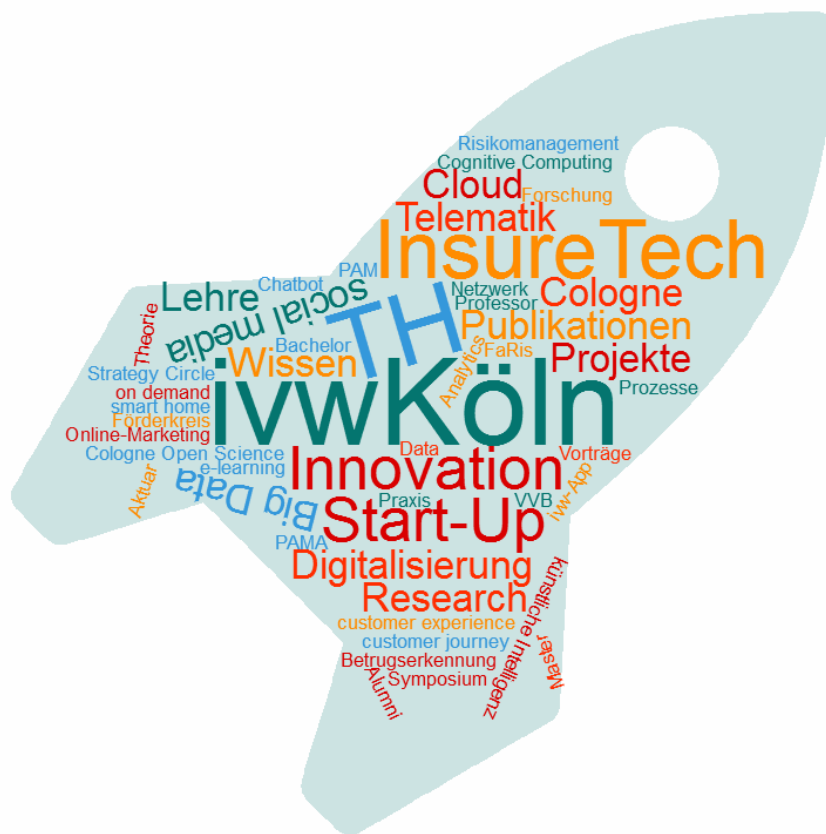


---

Forschung am ivwKöln  
Band 3/2019

# InsurTech Karte ivwKöln 2019 - Beiträge zu InsurTechs und Innovation am ivwKöln

Michaele Völller, Horst Müller-Peters



**ivwKöln**  
Institut für Versicherungswesen  
  
Fakultät für Wirtschafts-  
und Rechtswissenschaften

**Technology  
Arts Sciences  
TH Köln**

Forschung am **ivwKöln**, Band 3/2019

**Michaele Völler, Horst Müller-Peters**

## **InsurTech Karte ivwKöln 2019 - Beiträge zu InsurTechs und Innovation am ivwKöln**

---

### **Zusammenfassung**

Die InsurTech Karte **ivwKöln** gibt einen Überblick über die Aktivitäten des **ivwKöln** zum Thema "InsurTechs und Innovation" der letzten zwei Jahre. Sie führt sowohl die verantwortlichen Ansprechpartner auf als auch die aktuellen Publikationen, Vorträge, Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten. Zudem werden die unterschiedlichen Formate für Projektarbeiten genannt, bei denen für InsurTechs und andere Interessenten aus der Assekuranz die Möglichkeit besteht, ein Thema zur Bearbeitung vorzuschlagen oder als Auftraggeber in Erscheinung zu treten.

### **Abstract**

The "InsurTech Karte **ivwKöln**" (insurtech map **ivwKöln**) gives an overview over the recent activities on "insurtechs and innovation" at the Cologne Institute for Insurance Studies. It presents the responsible partners for any queries related to the topic and lists the recent publications, talks, events and other activities. Moreover, it shows the existing formats for project work which are suitable for specific questions or assignments proposed by insurtechs and other stakeholders in the insurance industry.

### **Schlagwörter**

Fintech, Innovation, Institut für Versicherungswesen, Insurance, **ivwKöln**, InsurTech, Projektarbeit, Start-up, Versicherung

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>1 Zielsetzung und Mitwirkende</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Vorlesungen und Seminare</b> .....	<b>4</b>
<b>3 Projektarbeiten</b> .....	<b>4</b>
3.1 PAM und PAMA.....	4
3.2 Mentoring-Arbeiten .....	6
3.3 Abschlussarbeiten im Bachelor- und Master-Studiengang .....	6
3.4 Sonstige Projekte, Apps und Themenwebsites des Instituts .....	8
<b>4 Symposien, Arbeitskreise und Initiativen</b> .....	<b>8</b>
<b>5 Gremien, Beirats- und Beratungstätigkeiten, Beteiligungen</b> .....	<b>8</b>
<b>6 InsurLab Germany</b> .....	<b>9</b>
<b>7 Publikationen</b> .....	<b>12</b>
<b>8 Vorträge und Podiumsdiskussionen</b> .....	<b>13</b>
<b>9 Gastvorträge am ivwKöln</b> .....	<b>15</b>
<b>10 Zukünftige Aktivitäten</b> .....	<b>17</b>

---

## Vorwort

Das Institut für Versicherungswesen (**ivwKöln**) ist das größte spezifisch auf die Versicherungswirtschaft ausgerichtete Hochschulinstitut in Deutschland. 17 aktiv lehrende Professoren und über 40 Lehrbeauftragte beschäftigen sich interdisziplinär mit allen Fragen der Versicherungswissenschaft und des Risikomanagements. Das **ivwKöln** ist Mit-Initiator und Gründungsmitglied des InsurLab Germany, der größten Brancheninitiative Deutschlands für die Vernetzung von Versicherungsunternehmen und InsurTechs und als „de:hub“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie offizieller Kompetenzstandort für die Digitalisierung der Versicherungsindustrie in Deutschland.

Das **ivwKöln** hat hervorragende Kontakte in die Praxis, verfügt über ausgezeichnete Forschungskompetenzen und vermittelt Studierenden das Wissen, um erfolgreich in der Arbeitswelt der Zukunft zu bestehen. Über den Förderkreis mit rund 170 Unternehmen aus der Versicherungswirtschaft, durch eine umfassende Alumni-Organisation mit über 2.000 Mitgliedern und zahlreichen Fachkreisen und durch die Lehrbeauftragten ist das **ivwKöln** aufs Engste mit der Praxis verknüpft.

Die Professorinnen und Professoren des **ivwKöln** haben umfassende Praxiserfahrung und sind wissenschaftlich ausgewiesen. Die Praxiserfahrung und die laufenden Kontakte zu den Unternehmen der Versicherungswirtschaft schärfen den Blick auf die Theorie und fördern eine zielgerichtete Forschung. In der anwendungsorientierten Forschung sehen wir als Institut unsere besondere Stärke. Es ist darüber hinaus unser besonderes Anliegen, die Forschungsaktivitäten und Projekte auch in die Lehre zu integrieren, um dadurch neue Impulse zu setzen und zu erhalten. Alle Aktivitäten und Projekte werden in unseren vier Forschungsbereichen maßgeblich vorangetrieben. Unsere Forschungsbereiche veranstalten zudem regelmäßig Symposien und Diskussionsforen mit einer breiten Themenvielfalt.

Das **ivwKöln** legt hiermit eine Übersicht über die Aktivitäten im Bereich InsurTechs und Digitalisierung der letzten zwei Jahre vor. Sie bietet ein Resümee über die bisherigen Forschungsprojekte, Veranstaltungen und Publikationen und darüber hinaus einen Ausblick auf die im aktuellen Jahr geplanten Forschungsaktivitäten, sofern diese bereits jetzt absehbar sind (vgl. Punkt 9).

Weitere Informationen zum **ivwKöln** finden sich auf unserer Webseite unter [www.ivwkoeln.de](http://www.ivwkoeln.de).

# 1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die heutige Welt ist intuitiv und leicht. Die Kunden wünschen einfache und transparente Lösungen. Umständlichkeit und Intransparenz sind unerwünscht. Andere Branchen bemühen sich schon heute darum, Kundenbedürfnisse jenseits der Industriegrenzen zu erkennen und zu bedienen. Erfahrungen, die Kunden in der digitalen Welt in anderen Branchen machen, prägen zunehmend ihre Erwartungen auch an Versicherungsunternehmen. Dies stellt die Assekuranz vor enorme Herausforderungen, da sie oft noch eher produktorientiert als kundenzentriert agiert.

InsurTechs und Digitalisierung betreffen aber nicht nur die Kundenschnittstelle. Deutliche Potenziale zeigen sich auch im Bereich Prozesse, Risikoprofilierung und Data Analytics.

Das **ivw**Köln ist am Standort Köln einer der Ansprechpartner zum Thema InsurTechs und Digitalisierung für Unternehmen unterschiedlicher Branchen, insbesondere für die Assekuranz. Derzeit besetzen die im Folgenden aufgeführten Professoren die Kerngruppe „InsurTechs und Digitalisierung“ am **ivw**Köln.

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Michael Voeller	Leitung der Forschungsstelle, Versicherungsmarketing, Digitalisierung, insbesondere Innovation, Social Media, Kundenverhalten, CRM.	ivwKöln	<a href="mailto:michael.voeller@th-koeln.de">michael.voeller@th-koeln.de</a>
Prof. Horst Müller-Peters	Leitung der Forschungsstelle Versicherungsmarkt, Kundenverhalten, Marketing, Marktforschung, Behavioral Insurance.	ivwKöln	<a href="mailto:horst.mueller-peters@th-koeln.de">horst.mueller-peters@th-koeln.de</a>
Prof. Dr. Torsten Oletzky	Strategie & Prozessmanagement in der Versicherungswirtschaft	ivwKöln	<a href="mailto:torsten.oletzky@th-koeln.de">torsten.oletzky@th-koeln.de</a>
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Modelle & Methoden in der Personenversicherung, Aktuarielle Beratung von InsurTechs.	ivwKöln	<a href="mailto:jan-philipp.schmidt@th-koeln.de">jan-philipp.schmidt@th-koeln.de</a>
Prof. Dr. Bernd Schnur	Korrespondierendes Mitglied mit Schwerpunkt IT-Prozesse, Big Data.	Schmalenbach Institut	<a href="mailto:bernd.schnur@th-koeln.de">bernd.schnur@th-koeln.de</a>

---

## 2 Vorlesungen und Seminare

Fragen der Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft sind heute ein fester Bestandteil der Lehre am ivwKöln. Im Modul **„Organisation und Informationsverarbeitung“** des Bachelorstudiengangs „Versicherungswesen“ hören die Studierenden Vorlesungen zu digitalen Geschäftsmodellen in der Versicherungswirtschaft sowie zu den wichtigsten neuen Technologien – insb. Künstliche Intelligenz und Blockchain – und deren Auswirkungen auf die Prozesse in der Versicherungswirtschaft. Im Modul **„Customer-Relationship-Management (CRM)“** des Masterstudiengangs „Risk and Insurance“ befassen sich Studierende mit dem Grundkonzept des CRM, Kundenverhalten in der digitalen Welt, IT-Systemen im CRM, Methoden des analytischen CRM wie auch Data Mining. Sie sind abschließend in der Lage CRM-Instrumente und Maßnahmen von Versicherern wie auch InsurTechs kritisch aus einer marktorientierten Sichtweise zu bewerten. Darüber hinaus können die Studierenden im Bachelorstudiengang Versicherungswesen ein Management-Seminar belegen, in dem sie die Gründung eines InsurTech-Startups von der Ideenentwicklung bis zur Gewinnung von Investoren durchspielen. Im Master-Studiengang Risk and Insurance analysieren die Studierenden in einem Seminar die Geschäftsmodelle neuer digitaler Marktteilnehmer.

## 3 Projektarbeiten

Forschungsfragen mit Bezug zu „InsurTechs und Innovationen“ werden in verschiedenen Projekten am ivwKöln behandelt. Als besonders geeignetes Format unter Einbindung Studierender haben sich in der Vergangenheit die Module **ProjektArbeit Marketing (PAM)** und **ProjektArbeit Master (PAMA)**, die Mentoring-Arbeiten und schließlich auch Bachelor- und Master-Abschlussarbeiten erwiesen. Bei allen Formaten besteht für InsurTechs und andere Versicherungsunternehmen die Möglichkeit, ein Thema zur Bearbeitung vorzuschlagen. So werden fortlaufend interessante und wertschaffende Ergebnisse für die Praxis erforscht und weitergegeben.

### 3.1 PAM und PAMA

In den Modulen ProjektArbeit Marketing (PAM) und ProjektArbeit Master (PAMA) bearbeiten Bachelor- bzw. Masterstudierende in vier- bis sechsköpfigen Projektteams über ein Semester hinweg aktuelle Aufgabenstellungen, die von Unternehmen aus der Versicherungswirtschaft als "Auftraggeber" vorgegeben werden<sup>1</sup>. Prof. Dr. Michael Völler und Prof. Horst Müller-Peters betreuen und beraten die studentischen Projektteams eng. Die Ergebnisse werden dem themenstellenden Unternehmen in der Regel exklusiv zur Verfügung gestellt.

In der Vergangenheit wurden bereits verschiedenste Fragestellungen zu „InsurTechs und Digitalisierung“ bearbeitet, und zudem traten auch InsurTechs als themengebendes

---

<sup>1</sup> Eine umfassende Darstellung des Fallstudienkonzeptes sowie einige Beispiele finden sich in unserem Innovationsreader „Innovation in der Versicherungswirtschaft“, Forschung am ivwKöln, Band 10/2014, S. 73ff. (<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:832-cos-714>)

---

Unternehmen in Erscheinung. Die Module PAM und PAMA bieten eine hervorragende Gelegenheit zur Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis, speziell für InsurTechs und innovationsinteressierte Unternehmen.

Im Rahmen von PAM 2017/2018 wurde ein verkürzter Design Sprint mit zwei Projektteams durchgeführt, um die Entwicklung einer innovativen Idee zu fördern. Ausführlichere Informationen zu diesem Design Sprint finden sich in unserem [Newsletter vom Dezember 2017](#).

Im Folgenden werden lediglich die Projektarbeiten aus den letzten beiden Jahren genannt, die einen Bezug zu „InsurTechs und Digitalisierung“ aufweisen.

#### PAM

- Digitale Anforderungen der Kunden in der Industrieversicherung
- Digitale Kundenschnittstellen bei Konflikten
- Emotionen pur – nur nicht in Versicherungen?
- Entwicklung einer stand-alone Fahrradversicherung
- Geschäftsmodell der Prävention und Kundenbegeisterung durch ein digitales Ökosystem
- Situative Versicherungen

#### PAMA

- Anforderungen der Gen Y an das Onlineangebot von LV Produkten
- Betrugsprävention – Chancen, Grenzen und Handlungsoptionen in der öffentlichen Kommunikation
- Einfacher und ehrlicher: Verhaltenswissenschaftlich optimierte Frageformulierung in Kundenfragebögen in der Personenversicherung
- Entwicklung eines Dienstleistungsangebotes für einen Rückversicherer im deutschen Markt
- Entwicklung eines Zielgruppenproduktes für die Marktforschungsbranche
- Mein Leben, meine Versicherung: Versicherung für die Generation Z
- Online-Portal für die Endkunden der XY
- Probleme und Erwartungen aus der Kundenperspektive am Beispiel des Leistungsprozesses X (anonymisiert)
- Telematikansätze im B2B-Markt – Entwicklungen, Trends, Prognosen und Konzepte
- Telematik-Ansätze in der Rechtsschutz-Versicherung
- Verhaltenswissenschaftliche Optimierung von Anträgen in der Berufsunfähigkeitsversicherung

- Verbesserung des Schadenerlebnisses auf Basis neuer Technologien

### **3.2 Mentoring-Arbeiten**

Im Mentoring-Modul bearbeiten Masterstudierende unter Betreuung eines Professors des **ivw**Köln ein aktuelles Forschungsthema. Auch hier besteht für externe Dritte die Möglichkeit, ein Thema vorzuschlagen. Im Bereich „InsurTechs und Digitalisierung“ wurden die folgenden Mentoring-Arbeiten erstellt.

- Alles online? - Junge Leute zwischen Internet und personellem Vertrieb
- Angepasste Customer Journey im Bereich KfZ
- Insurtechs als Kooperationspartner im Vertrieb
- InsurTechs: Der digitale Versicherer
- Klassifizierung und Status quo der deutschen InsurTech-Szene
- Preiswahrnehmung bei Versicherungsprodukten
- Strategisches Vorgehen von Kfz-Versicherern in der digitalen Welt
- Versicherungsmakler in der digitalen Welt
- Die Organisation von Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten im Versicherungsunternehmen

### **3.3 Abschlussarbeiten im Bachelor- und Master-Studiengang**

Die Abschlussarbeiten behandeln teils ebenfalls Detailfragestellungen aus dem Bereich „InsurTechs und Digitalisierung“. Auch bei Abschlussarbeiten kann ein Unternehmen als Pate bzw. Themensteller in Erscheinung treten. Im Jahr 2018 wurden die folgenden Themen bearbeitet:

- Agile Transformation in der Versicherungsbranche unter Berücksichtigung eines sich dynamisch entwickelnden Kundenverhaltens, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
- Anwendungsgebiete für die Blockchain Technologie in der Versicherungswirtschaft, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
- Auswirkungen der Digitalisierung auf die Personalentwicklung in den Versicherungsunternehmen, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
- Auswirkungen von Blockchain auf die Versicherungswirtschaft unter besonderer Berücksichtigung von Smart Contracts, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
- Autonomes Fahren sowie Möglichkeiten der Vernetzung und deren Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft, Abschlussarbeit im Rahmen des Masterstudiums



- 
- Data Lakes als zentrale Rolle einer agilen Datenstrategie, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
  - Digitale Methoden der Betrugsaufklärung in der Versicherungsbranche, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
  - Entwicklung eines Testkonzepts für den Software-Update Prozess im Continental Versicherungsbund a.G. am Beispiel der internen Kollaborationsplattform von IBM unter besonderer Berücksichtigung der Testautomatisierung, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
  - Entwicklung und Implementierung einer Unternehmensarchitektur am Beispiel der Zurich Gruppe Deutschland, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
  - Erfolgsfaktoren für die Einführung agiler Methoden in der Versicherungswirtschaft, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
  - Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit zwischen Versicherungsunternehmen und InsurTechs, Abschlussarbeit im Rahmen des Masterstudiums
  - Evaluation eines Gesundheitsprogramms in der Krankenversicherung mittels Propensity-Score-Matching, Abschlussarbeit im Rahmen des Masterstudiums
  - Innovationsgrad von neuartigen Annexprodukten in den Lebensbereichen Mobilität, Gesundheit und Wohnen, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
  - Preisgestaltung von Versicherungsprodukten aus verhaltensökonomischer Sicht, Abschlussarbeit im Rahmen des Masterstudiums
  - Prozessautomatisierung durch die Kombination von künstlicher Intelligenz (KI) und Robotic Process Automation (RPA) am Beispiel des Vertragsadministrationsprozesses der Aon Versicherungsmakler Deutschland GmbH, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
  - Prozessoptimierung der Kunden- und Vertriebspartnerkommunikation durch den Einsatz von Customer Self Service am Beispiel der Central Krankenversicherung AG, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
  - Smarte Wege zur Bestimmung der Schadenhöhe – technische Möglichkeiten und Vertrauen der Kunden in neue Wege, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
  - Social Media Marketing in der Versicherungswirtschaft für die Generation Y am Beispiel von Direktversicherern, Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums
  - The impact of blockchain technology on the insurance industry, Abschlussarbeit im Rahmen des Masterstudiums
  - Versicherungsvertrieb in der digitalen Transformation. Eine Analyse des Einflusses neuer Technologien und geänderter Kundenerwartungen auf den Versicherungsvertrieb, Abschlussarbeit im Rahmen des Masterstudiums

### 3.4 Sonstige Projekte, Apps und Themenwebsites des Instituts

Unter der Initiative und Mitwirkung von Prof. Horst Müller-Peters sind die folgenden Themenportale und Apps der Forschungsstelle Versicherungsmarkt entstanden und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden:

- Müller-Peters, Horst (Hrsg.) (seit 2013): Kölner Versicherungslexikon. App für iOS und Android
- Müller-Peters, Horst (Hrsg.) (seit 2015): Themenseite Behavioral Insurance. [www.behavioralinsurance.de](http://www.behavioralinsurance.de)
- Müller-Peters, H., Gatzert, N. (seit 2016): Kenn-Dein-Risiko: Selbsttest zur Einschätzung von Risiken. <http://www.kenn-dein-risiko.de/>

## 4 Symposien, Arbeitskreise und Initiativen

Die Forschungsstelle Versicherungsmarkt sowie die anderen Forschungsstellen und Arbeitsgruppen des **ivw**Köln präsentieren ihre Forschungsergebnisse auf zahlreichen Veranstaltungen und bieten eine Plattform zur Vernetzung mit der Praxis.

- Am 9. Juni 2017 fand unter Leitung von Prof. Dr. Völler am **ivw**Köln der fünfte „Strategy Circle“ der Forschungsstelle Versicherungsmarkt statt. Auf Wunsch der Teilnehmer wurde das Thema „Koop mit Start-ups“ fortgeführt, das erstmals schon im Juni 2016 behandelt worden war. Impulsvorträge wurden von Felix Schollmeier, Gründer und Geschäftsführer von Finanzchef24, und Dr. Sebastian Herfurth, Gründer und Geschäftsführer von friendsurance, gehalten.

## 5 Gremien, Beirats- und Beratungstätigkeiten, Beteiligungen

**Prof. Horst Müller-Peters** hat breite Erfahrung als Gründer, Beirat und Gesellschafter in mehreren Start-Up-Unternehmen:

- Der Smart News Fachverlag ist ein Online-Medienunternehmen mit Branchenportalen in der Beratungs- und Informationswirtschaft; [www.consulting.de](http://www.consulting.de), [www.marktforschung.de](http://www.marktforschung.de) und [www.data-anayst.de](http://www.data-anayst.de). (Verbunden als Hauptgesellschafter und Herausgeber)
- Die SituatiVe-GmbH ist eines der ersten InsurTech-Unternehmen und bietet situative Versicherungsprodukte per App – als White-Label-Lösung in Kooperation mit Versicherern sowie unter der Eigenmarke AppSichern. (Verbunden als Gesellschafter und Beirat)
- Als Mitgründer, Gesellschafter und Vorstandsvorsitzender von psychonomics AG Pionier in der Online-Marktforschung, Gründung von insgesamt sieben Tochterunternehmen, u. a. der WebFrager GmbH (einer der ersten Online-Panel-Anbieter) sowie Great Place to Work Deutschland, sowie Aufbau einer umfassenden Online-Forschung bei psychonomics selbst. Exit 2007 durch Verkauf an die internationale YouGov-Gruppe.

- Die Gründung eines zielgruppen-spezifischen Online-Maklers (basierend auf studentischen Entwicklungsprojekten) wurde in 2015 umfassend geplant, dann allerdings aufgrund eines zu negativen Business-Plans nicht umgesetzt.

Daneben ist Prof. Horst Müller-Peters Jurymitglied des Innovationswettbewerbes der Markel-Versicherungsgruppe, des Krankenversicherungs-Innovationswettbewerbes des IT- und Beratungsunternehmens Adesso sowie der Pitching-Kampagne „Big Ideas“ der RGAX (Insurtech-Investment-Initiative der RGA International Reinsurance Company)

Für den Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Onlineforschung (DGOF) sitzt er im Programmkomitee der internationalen Konferenz GeneralOnlineResearch und organisiert regelmäßig den Programmteil „Applied Online Research“.

Zudem ist Prof. Horst Müller-Peters Beiratsmitglied der Studiengesellschaft für verbrauchergerechtes Versichern e.V. in Goslar. Diese auf Initiative der HUK-COBURG gegründete Gesellschaft beschäftigt sich insbesondere mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf den Versicherungskunden.

**Prof. Dr. Michaele Völler** nahm auf Einladung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Dezember 2017 an der Gesprächsrunde „Telematiktarife im Versicherungsbereich“ teil. Die verantwortliche Projektgruppe der Verbraucherschutzministerkonferenz befasst sich mit der Entwicklung von Telematiktarifen und ihren Folgen für die Verbraucher, so dass die Expertise der Forschungsstelle Versicherungsmarkt in die Diskussion eingebracht werden sollte.

Von Januar 2017 bis März 2018 hat **Prof. Dr. Michaele Völler** die TH Köln in der ehrenamtlichen Taskforce zum Aufbau des InsurLab Germany am Standort Köln vertreten. Seit März 2018 ist sie Mitglied des ehrenamtlichen Advisory Board, das weiterhin die Geschäftsführung sowie die Vorstände des Trägervereins berät.

In einer Kooperation zwischen dem InsurLab Germany und dem Gründertreffpunkt Startplatz fand vom 4. bis 8. Juni 2018 die InsurTech Week in Köln statt. Seitens der TH Köln wurde **Prof. Dr. Michaele Völler** vorab bereits in das „Advisory Board“ der InsurTech Week 2018 berufen, um Impulse für die inhaltliche Gestaltung zu geben.

Aktuell beraten **Prof. Horst Müller-Peters** und **Prof. Dr. Michaele Völler** mehrere Teams Studierender, die die Gründung eines InsurTechs anstreben.

## 6 InsurLab Germany

Das **InsurLab Germany** wurde von Stadt Köln, IHK Köln, Universität zu Köln und TH Köln in 2017 initiiert.<sup>2</sup> Prof. Dr. Michaele Völler hat das iwvKöln und die TH Köln bei diesem Projekt vertreten und ist nun auch weiterhin die erste Ansprechpartnerin innerhalb der TH Köln.

---

<sup>2</sup> Details finden sich in der Pressemitteilung 36/2017 der TH Köln vom 9. Mai 2017, [https://www.th-koeln.de/hochschule/insurlab-germany-versicherungsbranche-trifft-gruender\\_43887.php](https://www.th-koeln.de/hochschule/insurlab-germany-versicherungsbranche-trifft-gruender_43887.php) und der Pressemitteilung der Stadt Köln vom 22. Mai 2017, <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/insurlab-germany-gegruendet> (Zugriffe am 26. September 2018)

---

Das InsurLab Germany ist eine einzigartige Brancheninitiative der deutschen Versicherungswirtschaft, die von mehr als 70 Unternehmen – Versicherern, Startups und führenden Dienstleistern – getragen wird. Es bietet eine hervorragende Plattform zur Vernetzung von etablierten Versicherern, Startups und Wissenschaft. Das iwvKöln beteiligt sich an der Innovationsentwicklung für die Versicherungswirtschaft und bietet den Mitgliedsunternehmen Zugang zu Forschungsergebnissen und jungen Talenten über die Institutsgrenzen hinaus.

Das InsurLab Germany ist Teil der Digital Hub Initiative<sup>3</sup> des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Es wurde als erster InsurTech-Hub in das de:hub-Netzwerk des BMWi aufgenommen und hat in kürzester Zeit breite Unterstützung in der Versicherungsbranche gefunden.

Mit dem InsurLab Germany wurde eine handlungsfähige und operative Einheit geschaffen, um maßgeschneiderte Lösungen für sämtliche Digitalisierungsbedarfe der deutschen Versicherungswirtschaft in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Startups zu erarbeiten. Gemeinsam mit innovativen Gründern werden in Köln alle relevanten Themen rund um die Versicherungswirtschaft wie E-Payment, Blockchain, Internet of Things, e-Health, Virtual Reality und Big Data gemeinsam bearbeitet und die Versicherungswirtschaft der Zukunft gestaltet.

Auf seinem Campus im Carlswerk in Köln-Mülheim bietet das InsurLab Germany Startups Büro- und Experimentierflächen und steht ihnen in einem umfassenden Mentoring zur Seite. Auch gemischte Teams aus Hochschulangehörigen und Startup- und Versicherungsmitarbeitern können hier gemeinsam an innovativen Konzepten arbeiten. Das Leistungsangebot umfasst viele unterschiedliche Formate und Veranstaltungen, so beispielsweise Pitch-Days, bei denen Startups ihre Ideen den Unternehmen vorstellen, oder Reverse-Pitch-Days, an denen die Unternehmen ihre Problemfelder erläutern und um Unterstützung durch die Startups und die Wissenschaft werben.

Das Institut für Versicherungswesen bringt seine wissenschaftliche Kompetenz in das InsurLab Germany ein, sowie laufende und künftige Projekte mit Studierenden. Es bietet den Beteiligten damit Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen sowie jungen Talenten.

In den Lehrmodulen PAM (Projektarbeit Marketing) und PAMA (Projektarbeit Master) führen Professorin Dr. Michaela Völler und Prof. Horst Müller-Peters Projekte zu aktuellen Fragestellungen für die Mitgliedsunternehmen durch. Die Lehrprojekte PAM und PAMA eignen sich hervorragend, um mit innovativen Versicherungsunternehmen und Startups zusammenzuarbeiten. Auch die Studierenden des iwvKöln profitieren in hohem Maße davon.

Das iwvKöln entwickelt derzeit **weitere Formate für die Kooperation mit dem InsurLab Germany**, von der die Forschungsstelle Versicherungsmarkt, das iwvKöln,

---

<sup>3</sup> Digital Hub Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), <https://www.de-hub.de/> (Zugriff am 26.09.18)

---

die TH Köln und speziell auch die Studierenden profitieren. Erfolgreich verprobt wurden in 2018 bereits zwei neue Formate.

- So hat Prof. Dr. Völler die **erste Themenbörse** für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge des ivwKöln initiiert und gemeinsam mit dem InsurLab Germany am 6. April 2018 an der TH Köln ausgerichtet.<sup>4</sup>

Mitgliedsunternehmen des InsurLab Germany stellten auf Steckbriefen an ihrem „Marktplatz“ Themen vor, die sie aktuell in der Praxis beschäftigen. Die Themenvorschläge der Unternehmen wurden auf Wunsch des ivwKöln hin bewusst breit formuliert. Die Studierenden erhielten dadurch wertvolle Impulse, um praxisrelevante Forschungsfragen zu entwickeln, die sie im Rahmen einer Abschluss- oder Mentoringarbeit beleuchten können. Andererseits behielten sie genügend Freiheitsgrade, um die Forschungsfrage entsprechend ihrer individuellen Interessen und Stärken zu konkretisieren.

Viele Unternehmen boten zu ihrem Thema Unterstützungsleistungen an, beispielsweise den Zugang zu Experten oder Studien. Im Gegenzug erhofften sie sich aus der Kooperation sowohl neue Erkenntnisse zum Thema als auch Zugang zu jungen Talenten. Die Vernetzung von Wissenschaft und Praxis, sowohl etablierter als auch junger Unternehmen, ist daher für beide Seiten von Vorteil.

Die erste Themenbörse wurde von rund 100 Studierenden besucht. Einige fanden hierdurch die Idee für ein passendes Abschlussthema, teils mit, teils ohne Kooperation mit dem Themengeber. Die Rückmeldungen beider Seiten fielen sehr positiv aus, so dass dieses Format in 2019 verstetigt werden soll.

- Am 6. Juni 2018 fand der erste komprimierte **Design (Super-)Sprint** für die Studierenden im vierten Bachelorsemester statt. Ein "Design Sprint" ist ein Ansatz von Google Ventures, bei dem innerhalb von fünf Tagen eine Produktidee entwickelt sowie ein Prototyp erstellt und getestet werden. Studierende des ivwKöln durchliefen die erste Phase eines Design Sprint komprimiert an einem Tag mit ausgewählten Mitgliedsunternehmen des InsurLab Germany. Die Unternehmensvertreter konnten auf diese Weise mindestens eine, teils sogar mehrere verwertbare Ideen gewinnen, an die sie im Unternehmen anknüpfen können. Organisiert und betreut wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Michael Völler.

Auch dieses Format war auf beiden Seiten ein Erfolg: Jedes Unternehmen hat mindestens eine verwertbare Idee aus dem Workshop gewonnen, an die es nun anknüpfen kann. Die Studierenden sind mit einer modernen Innovationsmethode in Kontakt gekommen und haben ihre Fähigkeiten in diesem Bereich durch die Projektarbeit weiterentwickelt. Die Rückmeldungen waren sehr positiv, so dass auch dieses Format in 2019 erneut durchgeführt werden soll.

---

<sup>4</sup> Details finden sich im Beitrag „Wie finde ich das richtige Thema? Unterstützung durch die Themenbörse“ im Newsletter Juni 2018 des ivwKöln, [https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/fakultaeten/wirtschafts\\_und\\_rechtswissenschaften/201806\\_ivw\\_nl.pdf](https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/fakultaeten/wirtschafts_und_rechtswissenschaften/201806_ivw_nl.pdf) (Zugriff am 26. September 2018)

---

Das ivwKöln steht über Prof. Dr. Michael Völler und Prof. Dr. Torsten Oletzky in engem Kontakt zum Kernteam des InsurLab Germany, um weitere bedarfsgerechte Lösungen und Formate zu entwickeln, die sowohl für die Mitgliedsunternehmen als auch für die TH Köln mit ihren Lehrenden und Studierenden von Vorteil sind und ihre Reputation national und international stärken. Prof. Dr. Völler ist Mitglied des Advisory Board und Prof. Dr. Torsten Oletzky Teil des Vorstands des InsurLab Germany. Als Mitglied der Jury für das Accelerator-Programm des InsurLab Germany haben beide an der Auswahl der Startups für „Batch Zero“ des Accelerators mitgewirkt.

## 7 Publikationen

Auf verschiedene Fragestellungen zu „InsurTechs und Digitalisierung“ gehen die folgenden Publikationen ein.

- Völler, Michael: Digitalisierung der Versicherungswirtschaft – Die Zeit des Antagonismus ist vorbei“, in: VersicherungsPraxis 5/2018, S. 14-16
- Knorre, Susanne, Müller-Peters, Horst, Wagner, Fred (Hrsg.) (2018), Daten-Souveränität in digitalen Lebenswelten. Springer (in Vorbereitung)
- Schmidt, Jan-Philipp; Schulz, Volker (2018), InsurTech. Proceedings zum 12. FaRis & DAV-Symposium am 9. Juni 2017 in Köln, Forschung am **ivw**Köln, Band 2/2018.
- Oletzky, Torsten (2018), Digitale Zeitenwende in der Versicherungswirtschaft, in: Festschrift für Prof. Dr. J.-Matthias Graf von der Schulenburg – Aktuelle versicherungs- und gesundheitsökonomische Beiträge, Verlag Versicherungswirtschaft, S. 73 ff.
- Müller-Peters, Horst (2017): Virtual Reality 2017, marktforschung.dossier, Oktober 2017, <https://www.marktforschung.de/hintergruende/themendossiers/virtual-reality/>
- Müller-Peters, Horst; Wagner, Fred (Hg.) (2017): Geschäft oder Gewissen? Vom Auszug der Versicherung aus der Solidargemeinschaft. Goslar 2017, ISBN 978-3-00-055896-2, [http://goslar-institut.de/fileadmin/fuerAdmin/bilder/Broschueren/2017/\\_GESCHA%CC%88FT\\_ODER\\_GEWISSEN\\_BROSCHUE\\_RE\\_05.04.17\\_15.25\\_.pdf](http://goslar-institut.de/fileadmin/fuerAdmin/bilder/Broschueren/2017/_GESCHA%CC%88FT_ODER_GEWISSEN_BROSCHUE_RE_05.04.17_15.25_.pdf)
- Müller-Peters, Horst (2017): Die Wahrnehmung und Bewertung von telematikbasierten Versicherungstarifen. In: Müller-Peters, Horst; Wagner, Fred (Hg.): Geschäft oder Gewissen? Vom Auszug der Versicherung aus der Solidargemeinschaft. Goslar 2017, ISBN 978-3-00-055896-2. [http://goslar-institut.de/fileadmin/fuerAdmin/bilder/Broschueren/2017/\\_GESCHA%CC%88FT\\_ODER\\_GEWISSEN\\_BROSCHUE\\_RE\\_05.04.17\\_15.25\\_.pdf](http://goslar-institut.de/fileadmin/fuerAdmin/bilder/Broschueren/2017/_GESCHA%CC%88FT_ODER_GEWISSEN_BROSCHUE_RE_05.04.17_15.25_.pdf), Seite 21-47.
- Völler, Michael (2017): Interview zum Thema „InsurTechs“ im Vorfeld der Kölner InsurTech-Week (15. bis 19. Mai 2017), veröffentlicht am 03. Mai 2017.
- Völler, Michael / Goel, Lakshmi (2017): The Internet as an Information Source for Complex Products. Conference Proceedings, The International Academy of Business Disciplines, 29th Annual Conference, Louisiana, USA, 06.-08. April 2017.

---

## 8 Vorträge und Podiumsdiskussionen

Die folgenden Vorträge wurden von Professoren des **ivw**Köln mit Bezug zu „InsurTechs und Digitalisierung“ vergangenen zwei Jahren gehalten. Neben den einzeln aufgeführten Veranstaltungen hat Prof. Horst Müller-Peters in den vergangenen Jahren mehrmals Vorträge auf Gründerveranstaltungen zum Thema „Marktanalyse für Unternehmensgründer“ gehalten.

- Müller-Peters, Horst (2018): Moderation von zwei Workshops auf der General Online Research Konferenz (GOR) 2019 in Köln zu den Themen „Data Systems“ sowie „Sampling Quality in Ad Hoc Research“, 7. und 8. März 2019
- Müller-Peters, Horst (2019): Konstanz oder Umbruch? Kundenverhalten und Vertrieb zwischen Digitalisierung und Regulierung. Vortrag auf der Führungskräfte-tagung der Concordia Versicherung in Hannover, 11. Januar 2019.
- Völler, Michaele (2018): Alles digital – stirbt der physische Vertrieb aus? VGA-Veranstaltung „Plattform AO“, Wuppertal, 22. November 2018.
- Müller-Peters, Horst (2018): Zwischen Euphorie und Dystopie: Wie gerecht sind automatische Entscheidungssysteme im (Versicherungs)Alltag? Podiumsdiskussion mit Daniela Kluckert (FDP, MdB und Mitglied der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“), Dr. Nils Opel (Universitätsklinikum Münster) sowie Prof. Dr. Peter Dabrock (Vorsitzender des Deutschen Ethikrats), Generali Versicherung, Berlin, 21. November 2018.
- Völler, Michaele (2018): Was bringt die Digitalisierung im Vertrieb wirklich? Podiumsdiskussion auf der Fachtagung „Digitalisierung des Versicherungsvertriebs“ an der Universität Salzburg, Salzburg/Österreich, 14. November 2018.
- Völler, Michaele (2018): InsurTechs – Chance oder Bedrohung für die Assekuranz? Vortrag auf der Fachtagung „Digitalisierung des Versicherungsvertriebs“ an der Universität Salzburg, Salzburg/Österreich, 14. November 2018.
- Völler, Michaele (2018): Alles digital – stirbt der physische Vertrieb aus? 15. Rheinischer Versicherungstag, Düsseldorf, 7. November 2018.
- Oletzky, Torsten: Strategies for Innovation and Digitisation in the Insurance Industry, Annual Gen Re Life Forum, Köln, 18. September 2018.
- Oletzky, Torsten: Versicherungswirtschaft zwischen Tradition und Moderne – Digitale Chancen und Herausforderungen. 19. Guy Carpenter Rückversicherungsworkshop, Petersberg, 18. September 2018.
- Völler, Michaele (2018): Warum Versicherungsmakler und Finanzberater durch ein Mehr an Digitalisierung erfolgreicher werden, Podiumsdiskussion auf dem Kongress „Der Neue Finanzberater“, Congress Park Hanau, 11. September 2018.

- Völler, Michaele (2018): Digitalisierung in der Versicherungsbranche. Der Neue Finanzberater, FAZ Fachverlag, Congress Park Hanau, 11. September 2018.
- Völler, Michaele (2018): Herausforderungen in der digitalen Welt – eine Innen- und Außensicht des **ivw**Köln. Gothaer Unternehmenssafari, Köln, 10. September 2018.
- Oletzky, Torsten (2018): Why Insurers need to Collaborate with Insurtechs? Omni:us Machine Intelligence Summit, Berlin, 21. Juni 2018.
- Müller-Peters, Horst (2018): „Individualisierte Versicherungstarife aus Kundensicht: Wahrnehmung, Bewertung und Verhaltenstendenzen“ auf dem ABIDA-Expertenworkshop in Münster, 13. Juni 2018.
- Völler, Michaele (2018): Das Erlebnis „Versicherung“ in der digitalen Welt, „InsurTech 101“ im Rahmen der Kölner InsurTech Week 2018, Köln, 4. Juni 2018.
- Völler, Michaele (2018): Improving customer experience in the digital world“. Summer School 2018 für Studierende des Coggin College, University of North Florida, Köln, 17. Mai 2018.
- Völler, Michaele (2018), Digitalisierung der Versicherungswirtschaft – Die Zeit des Antagonismus ist vorbei! in: VersicherungsPraxis 5/2018, S. 14-16.
- Oletzky, Torsten (2018): Schöne neue digitale Versicherungswelt? Ventures Connect 4.0 – Banken und Versicherungen der Zukunft, 2bahead Thinktank, Leipzig, 14. Mai 2018.
- Müller-Peters, Horst (2018): Personalisierter Tarife aus verhaltensökonomischer Sicht. Wissenschaftliche Tagung des BdV, Berlin, 12. April 2018.
- Völler, Michaele (2018), Der klassische Vermittler ist weiterhin gefragt, in: versicherungsmagazin.de, 4. April 2018.
- Völler, Michaele (2018): Alles digital? Herausforderungen in der digitalen Welt, Preisverleihung zu dem Award Maklerchampions, Petersberg, 20. März 2018.
- Müller-Peters, Horst (2018): How to innovate? Innovation strategies for researchers, Moderation der Podiumsdiskussion auf der Online-Research-Konferenz GOR 2018, Köln, 1. März 2018.
- Schmidt, Jan-Philipp (2017): Data Mining – Grundlagen, Konzepte und Techniken, Fokustag Gesundheitsforen Leipzig, Leipzig, 27. November 2017.
- Völler, Michaele (2017): Vertretung des InsurLab Gemany bei der „InsurTech Unkonferenz“ zu dem Thema „Vision für Köln“. Kölner InsurTech-Week, 18. Mai 2017.
- Müller-Peters, Horst (2017): Vortrag auf der Auftaktveranstaltung zur Kölner InsurTech-Week zum Thema „Versicherung – was ist das?“, 15. Mai 2017.



- Müller-Peters, Horst, Wagner, Fred (2017): Eröffnungsvortrag auf dem IBM Versicherungskongress in Potsdam: Jeder für sich, Keiner für Alle? Potenziale und Grenzen der Tarifierung durch Vernetzung und Big Data, 26. April 2017.
- Völler, Michael / Goel, Lakshmi (2017): The Internet as Information Source for Complex Products. 29. IABD-Jahreskonferenz, New Orleans, Louisiana, 07. April 2017.
- Müller-Peters, Horst, Wagner, Fred (2017): Vorstellung einer Studie zum Gerechtigkeitsempfinden der Bevölkerung im Kontext Big Data-basierter Tarifierung in Goslar, mit anschließender Podiumsdiskussion, 26. Januar 2017.

## 9 Gastvorträge am ivwKöln

Im Rahmen der Module „Organisation und Informationsverarbeitung“ im Bachelorstudiengang Versicherungswesen und „CRM“ im Masterstudiengang „Risk and Insurance“ halten Experten aus der Assekuranz Vorträge. Im Folgenden werden nur die Gastvorträge aufgeführt, die einen Bezug zum Thema „InsurTechs und Digitalisierung“ aufweisen.

- Nick Sühr (2018), CEO and Co-Founder KASKO, 18. Dezember 2018.
- Katharina Nocun (2018), Bürgerrechtlerin, Publizistin und Ökonomin, „Die Daten, die ich rief – Was Datenspuren über uns verraten“, 10. Dezember 2018.
- Dr. Andrea Timmesfeld (2018), Leiterin Hauptstadtbüro / Unternehmenskommunikation und Public Affairs, Generali Deutschland AG, „Gut, sicher, gerecht? Vitality-Tarife in der Kranken- und Lebensversicherung.“, 10. Dezember 2018.
- Dr. Guido von Scheffer (2018), CEO and Co-Founder Motion S, „Mit Gamification neue Kunden gewinnen und halten“, 04. Dezember 2018.
- Dr. Gunther Schwarz (2018), Senior Advisor Bain & Company, „Net-Promoter-Score und Customer Experience“, 13. November 2018.
- Max Bachem (2018), VP Strategy and Special Operations Coya AG, „Kundenorientierung bei Coya“, 23. Oktober 2018.
- Lennart Wulff (2018), Gründer und Geschäftsführer SituatiVe/AppSichern, „Event based insurance made easy“, 09. Oktober 2018.
- Dr. Judith Glüsenkamp (2018), Senior Client Manager MSR Consulting Group, „Kundenzufriedenheit in der Assekuranz – Messung und Management der Kundenorientierung“, 03. Oktober 2018.
- Dr. Matthias Quaisser, IBM, „Künstliche Intelligenz in der Versicherungswirtschaft“, 5. Juni 2018.
- Dr. Andreas Witte, ControlExpert, „Mit Digitalisierung neue Geschäftsfelder erschließen“, 9. Mai 2018.

- Dr. Guido von Scheffer (2018), CEO and Co-Founder Motion S, "Mobility Data Augmentation", 8. Mai 2018.
- Anthony Kisters (2018), Leiter der Geschäftsstelle der AXA Versicherung, „Digitale Geschäftsstelle“, 12. April 2018.
- Lennart Wulff (2018), Gründer und Geschäftsführer SituatiVe/AppSichern, „Die InsurTechs AppSichern/SituatiVe und penseo“, 23. Januar 2018.
- Philipp Kreuzberg (2018), Zurich, „Kundenportale in der Versicherungswirtschaft“, 16. Januar 2018.
- Tim Jannusch (2017), Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Promotionsabsicht, Forschungsstelle Versicherungsmarkt des **ivw**Köln, „Steigerung der Kundenzufriedenheit durch Smart Home – Realität oder Utopie?“, 15./19. Dezember 2017.
- Dr. Thomas Zabel (2017), Bereichsleiter Markt- und Kundenanalyse, LVM Versicherung, Big Data in der Praxis: Analytische Verfahren enttarnen Betrüger „Die Betrugserkennung in der Assekuranz am Beispiel der Kraftfahrtversicherung“, 05. Dezember 2017.
- Dr. Torsten Oletzky (2017), kommissarischer Geschäftsführer InsurLab Germany, „Digitalisierung an der Kundenschnittstelle: Chancen und Grenzen für Versicherer“, 21. November 2017.
- Dr. Gunther Schwarz (2017), Senior Advisor Bain & Company, „Net-Promoter-Score und Customer Experience“, 17. November 2017.
- Dr. Michael Ziegler (2017), Vorstand Marathon Finanz AG, „Zielgruppenorientierung und CRM am Beispiel eines Versicherungsmaklers“, 07. November 2017.
- Michael Kullmann (2017), Partner MSR Consulting Group, „Nachhaltige Mobilisierung durch innovatives CX-Management“, 24. Oktober 2017.
- Volker Schulz (2017), Geschäftsführer Volker Schulz Consulting, Winnenden: Besondere Chancen und Herausforderungen für InsurTechs im Sachversicherungsmarkt, Köln, 09. Juni 2017.
- Dr. Roman Rittweger (2017), Gründer und CEO, ottonova, München: Einsatz von IT zum Kundennutzen bei InsurTechs der neuesten Generation, Köln, 09. Juni 2017.
- Jens Jennissen (2017), Gründer und Geschäftsführer, fairr.de, Berlin: Entwicklung von innovativen Altersvorsorgeprodukten, Köln, 09. Juni 2017.
- Dominik Groenen (2017), Gründer und Gesellschafter, Flypper, Hannover: Flypper – smart, digital and data driven! Köln, 09. Juni 2017.
- Claudine Petit (2017), Director Marketing CEUR questback: Real Time Customer Feedback Management, 13. Januar 2017.

---

## 10 Zukünftige Aktivitäten

Auch im Jahr 2019 wird es Veranstaltungen und Forschungsvorhaben zu den Themenbereichen „InsurTechs und Digitalisierung“ geben. Im Folgenden werden die Termine und Publikationen genannt, die derzeit schon feststehen.

- Knorre, Susanne, Müller-Peters, Horst, Wagner, Fred (Hrsg.) (2018), Daten-Souveränität in digitalen Lebenswelten. Springer (in Vorbereitung).
- Müller-Peters, Horst; Lübbert, Claas (2019): Bitte forschen Sie weiter! Ein Rück-, Ein- und Ausblick auf die Marktforschung. In: Keller, Bernhard; Klein, Hans-Werner; Tuschl, Stephan (Hrsg.): Zukunft der Marktforschung: Entwicklungschancen in Zeiten von Social Media und Big Data. Springer Gabler, Wiesbaden, 2. Auflage.
- Für das Jahr 2019 plant Prof. Müller-Peters die Organisation der Online-Research-Konferenz GOR.
- Für den 5. April 2019 organisiert Prof. Dr. Michaele Völler die 2. Themenbörse des ivwKöln. Mitgliedsunternehmen des InsurLab Germany erhalten dort die einzigartige Chance, eine Fragestellung aus Ihrer Unternehmenspraxis für die Bearbeitung innerhalb einer Mentoring- oder Abschlussarbeit anzubieten.
- Am 3. Juni 2019 veranstaltet das ivwKöln erneut einen komprimierten Design Sprint mit den Mitgliedsunternehmen des InsurLab Germany. Hierbei erhalten ausgewählte Unternehmen die Möglichkeit mit unseren engagierten Studierenden verwertbare Ideen zu gewinnen, an die sie im Unternehmen anknüpfen können. Organisiert und Betreut wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Michaele Völler.

# Impressum

Diese Veröffentlichung erscheint im Rahmen der Online-Publikationsreihe „Forschung am **ivwKöln**“. Eine vollständige Übersicht aller bisher erschienenen Publikationen findet sich am Ende dieser Publikation und kann [hier](#) abgerufen werden.

**Forschung am ivwKöln, 3/2019**  
**ISSN (online) 2192-8479**

**Michaele Völler, Horst Müller-Peters: InsurTech Karte ivwKöln 2019 - Beiträge zu InsurTechs und Innovation am ivwKöln**

**Köln, April 2019**

## **Schriftleitung / editor's office:**

**Prof. Dr. Jürgen Strobel**

Institut für Versicherungswesen /  
Institute for Insurance Studies

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /  
Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln /  
University of Applied Sciences

Gustav Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

Tel. +49 221 8275-3270

Fax +49 221 8275-3277

Mail [juergen.strobel@th-koeln.de](mailto:juergen.strobel@th-koeln.de)

Web [www.th-koeln.de](http://www.th-koeln.de)

## **Herausgeber der Schriftenreihe / Series Editorship:**

Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe

Prof. Dr. Peter Schimikowski

Prof. Dr. Jürgen Strobel

## **Kontakt Autor / Contact author:**

### **Prof. Dr. Michaele Völler**

Institut für Versicherungswesen /  
Institute for Insurance Studies

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /  
Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln /  
University of Applied Sciences

Gustav Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

Tel. +49 221 8275-3712

Fax +49 221 8275-3277

Mail [michaele.voeller@th-koeln.de](mailto:michaele.voeller@th-koeln.de)

Web [www.ivw-koeln.de](http://www.ivw-koeln.de)

### **Prof. Horst Müller-Peters**

Institut für Versicherungswesen /  
Institute for Insurance Studies

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /  
Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln /  
University of Applied Sciences

Gustav Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

Tel. +49 221 8275-3547

Fax +49 221 8275-3277

Mail [horst.mueller-peters@th-koeln.de](mailto:horst.mueller-peters@th-koeln.de)

Web [www.ivw-koeln.de](http://www.ivw-koeln.de)

## Publikationsreihe „Forschung am ivwKöln“

Die Veröffentlichungen der Online-Publikationsreihe "Forschung am ivwKöln" (ISSN: 2192-8479) werden üblicherweise über [Cologne Open Science](#) (Publikationsserver der TH Köln) veröffentlicht. Die Publikationen werden hierdurch über nationale und internationale Bibliothekskataloge, Suchmaschinen sowie andere Nachweisinstrumente erschlossen.

Alle Publikationen sind auch kostenlos abrufbar unter [www.ivw-koeln.de](http://www.ivw-koeln.de).

### **2019**

- 2/2019 Rohlfs, Pütz, Morawetz: [Risiken des automatisierten Fahrens. Herausforderungen und Lösungsansätze für die Kfz-Versicherung. Proceedings zum 14. FaRis & DAV-Symposium am 7.12.2018 in Köln.](#)
- 1/2019 Institut für Versicherungswesen: [Forschungsbericht für das Jahr 2018](#)

### **2018**

- 7/2018 Goecke: [Resilience and Intergenerational Fairness in Collective Defined Contribution Pension Funds](#)
- 6/2018 Miebs: [Kapitalanlagestrategien für die bAV – Herausforderungen für das Asset Management durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz. Proceedings zum 13. FaRis & DAV Symposium am 8. Dezember 2017 in Köln](#)
- 5/2018 Goecke, Heep-Altiner, Knobloch, Schiegl, Schmidt (Hrsg.): [FaRis at ICA 2018 – Contributions to the International Congress of Actuaries 2018 in Berlin. Beiträge von FaRis Mitgliedern zum Weltkongress der Aktuarer vom 4. bis zum 8. Juni 2018 in Berlin](#)
- 4/2018 Knobloch: [Die Pfade einer bewerteten inhomogenen Markov-Kette - Fallbeispiele aus der betrieblichen Altersversorgung](#)
- 3/2018 Völler, Müller-Peters: [InsurTech Karte ivwKöln 1/2018 - Beiträge zu InsurTechs und Innovation am ivwKöln](#)
- 2/2018 Schmidt, Schulz: [InsurTech. Proceedings zum 12. FaRis & DAV Symposium am 9. Juni 2017 in Köln](#)
- 1/2018 Institut für Versicherungswesen: [Forschungsbericht für das Jahr 2017](#)

### **2017**

- 8/2017 Materne, Pütz: [Alternative Capital und Basisrisiko in der Standardformel \(non-life\) von Solvency II](#)
- 7/2017 Knobloch: [Konstruktion einer unterjährlichen Markov-Kette aus einer jährlichen Markov-Kette - Eine Verallgemeinerung des linearen Ansatzes](#)
- 6/2017 Goecke, Oskar (Hrsg.): [Risiko und Resilienz. Proceedings zum 11. FaRis & DAV Symposium am 9. Dezember 2016 in Köln](#)
- 5/2017 Grundhöfer, Dreuw, Quint, Stegemann: [Bewertungsportale - eine neue Qualität der Konsumenteninformation?](#)
- 4/2017 Heep-Altiner, Mehring, Rohlfs: [Bewertung des verfügbaren Kapitals am Beispiel des Datenmodells der „IVW Privat AG“](#)
- 3/2017 Müller-Peters, Völler: [InsurTech Karte ivwKöln 1/2017 - Beiträge zu InsurTechs und Innovation am ivwKöln](#)
- 2/2017 Heep-Altiner, Müller-Peters, Schimikowski, Schnur (Hrsg.): [Big Data für Versicherungen. Proceedings zum 21. Kölner Versicherungssymposium am 3. 11. 2016 in Köln](#)
- 1/2017 Institut für Versicherungswesen: [Forschungsbericht für das Jahr 2016](#)

## **2016**

- 13/2016 Völler: Erfolgsfaktoren eines Online-Portals für Akademiker
- 12/2016 Müller-Peters, Gatzert: Todsicher: Die Wahrnehmung und Fehl Wahrnehmung von Alltagsrisiken in der Öffentlichkeit (erscheint 2017)
- 11/2016 Heep-Altiner, Penzel, Rohlf, Voßmann: Standardformel und weitere Anwendungen am Beispiel des durchgängigen Datenmodells der „IVW Leben AG“
- 10/2016 Heep-Altiner (Hrsg.): Big Data. Proceedings zum 10. FaRis & DAV Symposium am 10. Juni 2016 in Köln
- 9/2016 Materne, Pütz, Engling: Die Anforderungen an die Ereignisdefinition des Rückversicherungsvertrags: Eindeutigkeit und Konsistenz mit dem zugrundeliegenden Risiko
- 8/2016 Rohlf (Hrsg.): Quantitatives Risikomanagement. Proceedings zum 9. FaRis & DAV Symposium am 4. Dezember 2015 in Köln
- 7/2016 Eremuk, Heep-Altiner: Internes Modell am Beispiel des durchgängigen Datenmodells der „IVW Privat AG“
- 6/2016 Heep-Altiner, Rohlf, Dağoğlu, Pulido, Venter: Berichtspflichten und Prozessanforderungen nach Solvency II
- 5/2016 Goecke: Collective Defined Contribution Plans - Backtesting based on German capital market data 1955 - 2015
- 4/2016 Knobloch: Bewertete inhomogene Markov-Ketten - Spezielle unterjährliche und zeitstetige Modelle
- 3/2016 Völler (Hrsg.): Sozialisiert durch Google, Apple, Amazon, Facebook und Co. – Kundenerwartungen und –erfahrungen in der Assekuranz. Proceedings zum 20. Kölner Versicherungssymposium am 5. November 2015 in Köln
- 2/2016 Materne (Hrsg.): Jahresbericht 2015 des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung
- 1/2016 Institut für Versicherungswesen: Forschungsbericht für das Jahr 2015

## **2015**

- 11/2015 Goecke (Hrsg.): Kapitalanlagerisiken: Economic Scenario Generator und Liquiditätsmanagement. Proceedings zum 8. FaRis & DAV Symposium am 12. Juni 2015 in Köln
- 10/2015 Heep-Altiner, Rohlf: Standardformel und weitere Anwendungen am Beispiel des durchgängigen Datenmodells der „IVW Privat AG“ – Teil 2
- 9/2015 Goecke: Asset Liability Management in einem selbstfinanzierenden Pensionsfonds
- 8/2015 Strobel (Hrsg.): Management des Langlebigkeitsrisikos. Proceedings zum 7. FaRis & DAV Symposium am 5.12.2014 in Köln
- 7/2015 Völler, Wunder: Enterprise 2.0: Konzeption eines Wikis im Sinne des prozessorientierten Wissensmanagements
- 6/2015 Heep-Altiner, Rohlf: Standardformel und weitere Anwendungen am Beispiel des durchgängigen Datenmodells der „IVW Privat AG“
- 5/2015 Knobloch: Momente und charakteristische Funktion des Barwerts einer bewerteten inhomogenen Markov-Kette. Anwendung bei risikobehafteten Zahlungsströmen
- 4/2015 Heep-Altiner, Rohlf, Beier: Erneuerbare Energien und ALM eines Versicherungsunternehmens
- 3/2015 Dolgov: Calibration of Heston's stochastic volatility model to an empirical density using a genetic algorithm
- 2/2015 Heep-Altiner, Berg: Mikroökonomisches Produktionsmodell für Versicherungen
- 1/2015 Institut für Versicherungswesen: Forschungsbericht für das Jahr 2014

## **2014**

- 10/2014 Müller-Peters, Völler (beide Hrsg.): Innovation in der Versicherungswirtschaft
- 9/2014 Knobloch: Zahlungsströme mit zinsunabhängigem Barwert
- 8/2014 Heep-Altiner, Münchow, Scuzzarello: Ausgleichsrechnungen mit Gauß Markow Modellen am Beispiel eines fiktiven Stornobestandes
- 7/2014 Grundhöfer, Röttger, Scherer: Wozu noch Papier? Einstellungen von Studierenden zu E-Books
- 6/2014 Heep-Altiner, Berg (beide Hrsg.): Katastrophenmodellierung - Naturkatastrophen, Man Made Risiken, Epidemien und mehr. Proceedings zum 6. FaRis & DAV Symposium am 13.06.2014 in Köln
- 5/2014 Goecke (Hrsg.): Modell und Wirklichkeit. Proceedings zum 5. FaRis & DAV Symposium am 6. Dezember 2013 in Köln
- 4/2014 Heep-Altiner, Hoos, Krahforst: Fair Value Bewertung von zedierten Reserven
- 3/2014 Heep-Altiner, Hoos: Vereinfachter Nat Cat Modellierungsansatz zur Rückversicherungsoptimierung
- 2/2014 Zimmermann: Frauen im Versicherungsvertrieb. Was sagen die Privatkunden dazu?
- 1/2014 Institut für Versicherungswesen: Forschungsbericht für das Jahr 2013

## **2013**

- 11/2013 Heep-Altiner: Verlustabsorbierung durch latente Steuern nach Solvency II in der Schadenversicherung, Nr. 11/2013
- 10/2013 Müller-Peters: Kundenverhalten im Umbruch? Neue Informations- und Abschlusswege in der Kfz-Versicherung, Nr. 10/2013
- 9/2013 Knobloch: Risikomanagement in der betrieblichen Altersversorgung. Proceedings zum 4. FaRis & DAV-Symposium am 14. Juni 2013
- 8/2013 Strobel (Hrsg.): Rechnungsgrundlagen und Prämien in der Personen- und Schadenversicherung - Aktuelle Ansätze, Möglichkeiten und Grenzen. Proceedings zum 3. FaRis & DAV Symposium am 7. Dezember 2012
- 7/2013 Goecke: Sparprozesse mit kollektivem Risikoausgleich - Backtesting
- 6/2013 Knobloch: Konstruktion einer unterjährlichen Markov-Kette aus einer jährlichen Markov-Kette
- 5/2013 Heep-Altiner et al. (Hrsg.): Value-Based-Management in Non-Life Insurance
- 4/2013 Heep-Altiner: Vereinfachtes Formelwerk für den MCEV ohne Renewals in der Schadenversicherung
- 3/2013 Müller-Peters: Der vernetzte Autofahrer – Akzeptanz und Akzeptanzgrenzen von eCall, Werkstattvernetzung und Mehrwertdiensten im Automobilbereich
- 2/2013 Maier, Schimikowski (beide Hrsg.): Proceedings zum 6. Diskussionsforum Versicherungsrecht am 25. September 2012 an der FH Köln
- 1/2013 Institut für Versicherungswesen (Hrsg.): Forschungsbericht für das Jahr 2012

## **2012**

- 11/2012 Goecke (Hrsg.): Alternative Zinsgarantien in der Lebensversicherung. Proceedings zum 2. FaRis & DAV-Symposiums am 1. Juni 2012
- 10/2012 Klatt, Schiegl: Quantitative Risikoanalyse und -bewertung technischer Systeme am Beispiel eines medizinischen Gerätes
- 9/2012 Müller-Peters: Vergleichsportale und Verbraucherwünsche
- 8/2012 Füllgraf, Völler: Social Media Reifegradmodell für die deutsche Versicherungswirtschaft
- 7/2012 Völler: Die Social Media Matrix - Orientierung für die Versicherungsbranche
- 6/2012 Knobloch: Bewertung von risikobehafteten Zahlungsströmen mithilfe von Markov-Ketten bei unterjährlicher Zahlweise
- 5/2012 Goecke: Sparprozesse mit kollektivem Risikoausgleich - Simulationsrechnungen
- 4/2012 Günther (Hrsg.): Privat versus Staat - Schussfahrt zur Zwangsversicherung? Tagungsband zum 16. Kölner Versicherungssymposium am 16. Oktober 2011
- 3/2012 Heep-Altiner/Krause: Der Embedded Value im Vergleich zum ökonomischen Kapital in der Schadenversicherung
- 2/2012 Heep-Altiner (Hrsg.): Der MCEV in der Lebens- und Schadenversicherung - geeignet für die Unternehmenssteuerung oder nicht? Proceedings zum 1. FaRis & DAV-Symposium am 02.12.2011 in Köln
- 1/2012 Institut für Versicherungswesen (Hrsg.): Forschungsbericht für das Jahr 2011

## **2011**

- 5/2011 Reimers-Rawcliffe: Eine Darstellung von Rückversicherungsprogrammen mit Anwendung auf den Kompressionseffekt
- 4/2011 Knobloch: Ein Konzept zur Berechnung von einfachen Barwerten in der betrieblichen Altersversorgung mithilfe einer Markov-Kette
- 3/2011 Knobloch: Bewertung von risikobehafteten Zahlungsströmen mithilfe von Markov-Ketten
- 2/2011 Heep-Altiner: Performanceoptimierung des (Brutto) Neugeschäfts in der Schadenversicherung
- 1/2011 Goecke: Sparprozesse mit kollektivem Risikoausgleich